Ausgabe Nr. 01 | Oktober/November 2012 | 1. Jahrgang

Aeugster....

Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängi

Aeugst hat eine eigene Zeitung!

Grusswort 01
In eigener Sache 02

....Gemeinde
Interview mit Nadia Hausheer 04
Die neue Jugendarbeiterin 05

....ref. Kirchgemeinde
Seiten 06-09
Kirchenagenda 08

....Schule
Seiten 10-13

....Dorfleben
Seiten 14-16
Panorama 16

Veranstaltungen Agenda 08

Grusswort der Präsidentin der Primarschulgemeinde und der Präsidenten der reformierten Kirchgemeinde sowie der politischen Gemeinde.

Was Sie jetzt in den Händen halten, ist die Realisierung eines breit formulierten Wunsches verschiedener Einwohnerinnen und Einwohner anlässlich der Aeugster Zukunftswerkstatt. Wir haben nun ein gemeinsames Informationsorgan und geben dafür von Schule und Kirche sogar die eigenen Zeitungen auf. Wir sind zwar drei Körperschaften, aber zusammen sind wir eine «Aeugster» Gemeinschaft. Deswegen tragen wir finanziell und ideell gemeinsam die neue «Aeugster» Zeitung.
Dem engagierten Redaktionsteam danken wir herzlich für die Übernahme dieser Arbeit und wünschen viel Erfolg und Befriedigung. Wir hoffen, dass möglichst viele Aeugsterinnen und Aeugster diese neue Kommunikationsplattform nutzen und damit gemeinsam einen Beitrag zu einem aktiven Gemeindeleben leisten. ■

Rebekka Manso,
Präsidentin Primarschulgemeinde
Hanno Schmidheiny,
Präsident der ref. Kirchgemeinde
Ruedi Müller, Gemeindepräsident

Wie es zu dieser Zeitung kam....

Sie lesen den «Aeugster....» Nr. 1. Er enthält das bisherige «Zifferblatt» und die «Schulzeit», und noch viel mehr. Fünfmal pro Jahr erzählt er Aktuelles und Spannendes aus der Gemeinde, und will so die Menschen aus dem Dorf und den Weilern etwas näher zusammenbringen.

Was verbindet alle Aeugster miteinander, abgesehen von der gleichen Postleitzahl und dem gleichen Steuerfuss? Auf die meisten dürfte wohl zutreffen, dass sie die wunderschöne Landschaft und das Privileg eines Sees auf Gemeindegebiet schätzen. Ab heute gibt es eine weitere Gemeinsamkeit. Erstmals in der Geschichte Aeugsts erscheint eine Dorfzeitung, die sich an die gesamte Bevölkerung richtet.

Die Geschichte des «Aeugster....» nahm vor eineinhalb Jahren ihren Anfang: Im Januar 2011 lud der Gemeinderat die Bevölkerung zur Zukunftswerkstatt, und so skizzierten rund 90 Interessierte einen Samstag lang ihre Wünsche an und für ihre Gemeinde. Information, Kommunikation und Vernetzung waren, neben vielem anderem, ein wichtiges Anliegen.

Mehr Vernetzung

Die daraufhin gebildete Arbeitsgruppe Kommunikation stellte fest, dass in Aeugst diverse Informations- und Kommunikationskanäle existieren, vom Anschlagbrett im Dorfzentrum über das «Zifferblatt», die «Schulzeit», die amtlichen Nachrichten im «Anzeiger» und diverse weitere Publikationen und Broschüren bis hin zur Gemeinde-Homepage. Um zu einer gewissen Vernetzung zu kommen, wurde als ein erster Schritt eine gemeinsame Aeugster Zeitung angestrebt. Eine Unterarbeitsgruppe Dorfzeitung mit je einem Vertreter der politischen Gemeinde, der Schul- und der reformierten Kirchgemeinde machte sich an die Arbeit – das Ergebnis sehen Sie hier.

Was die vier Punkte bedeuten....

Die vier verschiedenfarbigen Punkte des «Aeugster....» symbolisieren die vier Rubriken innerhalb der Zeitung: Auf den gelb gekennzeichneten Seiten berichtet die politische Gemeinde, auf den blauen Seiten die reformierte Kirche (bisher: «Zifferblatt»), die roten Seiten stammen von der Schule (bisher: «Schulzeit») und die grünen Seiten widerspiegeln das «Dorfleben». Es steht also allen frei, den Zeitungsnamen für sich selbst zu erweitern, zum Beispiel zu Aeugster Schule, Aeugster Kirche oder Aeugster Vereine, Aeugster Gesellschaft, vielleicht gar Aeugster Visionen – oder ganz einfach: Aeugster Zeitung. Und sie hält auch Überraschungen bereit. Wer weiss, vielleicht wird hier demnächst einmal erklärt, warum an der Postauto-Haltestelle Landhus vor einiger Zeit ein Brunnen gebaut wurde – und nicht das Bushäuschen, das die Anwohner erwartet hatten...

Gibt es Themen, welche der «Aeugster....» Ihrer Meinung nach aufnehmen sollte?
Melden Sie sich bei Johannes Bartels: info@aeugster.ch. ■

Das Redaktionsteam

Wer steht hinter dem «Aeugster....»?

Die politische Gemeinde, die reformierte Kirch- und die Schulgemeinde haben sich zusammengetan, um gemeinsam eine Zeitung für Aeugst zu schaffen und zu finanzieren. (Der Affolter Anzeiger bleibt auch weiterhin das amtliche Publikationsorgan der einzelnen Gemeinden.)

Die Zeitung wurde von der Arbeitsgruppe Dorfzeitung entwickelt. In dieser AG waren Rolf Todesco für die politische Gemeinde, Johannes Bartels für die reformierte Kirchgemeinde und Verena Commissaris für die Primarschulgemeinde, sowie Franziska Meier und Thomas Voegeli. Gemeinsam bilden sie nun auch das Redaktionsteam. Getragen wird die Zeitung durch einen Verein mit dem Namen «Kommunikation Aeugst am Albis», in welchem die drei oben genannten Gemeinden Mitglieder sind.

Johannes Bartels übernimmt die redaktionelle Koordination. Das Layout stammt von Graphicdesign Sabina Schülin.

Den «Aeugster....» gibt's auch online unter:
www.aeugster.ch

Impressum «Aeugster....»
seit 2012
Herausgeber: Verein Kommunikation Aeugst am Albis, 8914 Aeugst
Vereins-Mitglieder: politische Gemeinde Aeugst, Schulgemeinde Aeugst und reformierte Kirchgemeinde Aeugst.
Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich für alle Aeugster Haushalte.

Redaktion: «Aeugster....», Johannes Bartels, Lättenstr. 10, 8914 Aeugst am Albis, info@aeugster.ch (Johannes Bartels, Verena Commissaris, Franziska Meier, Rolf Todesco, Thomas Voegeli)
Layout: Graphicdesign Schülin, www.schuelin.ch
Gedruckt: auf Cyclus Print, recycling.
Inserate: siehe Inseratereglement unter www.aeugster.ch

Postcheck 85-734944-5
Die nächsten Ausgaben:
Nr. 02, Anfang Dezember 2012, Redaktionsschluss: 31.10.2012
Nr. 03, Anfang Februar 2013, Redaktionsschluss: 31.12.2012
Das amtliche Publikationsorgan der Aeugster Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».

AEUGST AM ALBIS

Nadia Hausheer im Interview

Die neue Gemeinderätin stellt sich «Aeugster....» Fragen. Sie wurde in stiller Wahl gewählt und ersetzt die zurücktretende Gemeinderätin Astrid Elsener.

«Aeugst ist für mich die schönste Ortschaft» Nadia Hausheer

***«Aeugster....»:* Kannst du dich kurz vorstellen?**
Nadia Hausheer: Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von 12 und 9 Jahren. Aufgewachsen bin ich in Wallisellen und seit Frühjahr 2003 in Aeugst im Unterdorf wohnhaft. Bis Anfang 2005 war ich bei einem Finanzdienstleister als Projektleiterin Strategische Entwicklungen tätig. Danach habe ich mich für den Aufbau der familienergänzenden Betreuung der Villa Kunterbunt engagiert, 2006 wurde ich in die Schulpflege gewählt und war für das Ressort Finanzen zuständig.

Dann ging's nach Amerika – was hast du dort gemacht?
N. H.: Anlässlich unseres USA-Aufenthaltes habe ich mich im Bereich der Energiebehandlung – Healing Touch – weitergebildet und einen mehrjährigen Lehrgang begonnen, den ich in den nächsten zwei Jahren beenden werde. Ich widme einen grossen Teil meines Tagesablaufes dem Thema Gesundheit sprich, der Ernährung, Bewegung, Entspannung und dem Lesen von Fachliteratur. Als praktische Ergänzung zur Ausbildung behandle ich einen bis zwei Kunden pro Woche.

Was fällt dir hier nach der Zeit im Ausland auf?
N. H.: Was sich bei mir noch verstärkt hat, ist die Erkenntnis, wie privilegiert wir in der Schweiz leben. Insbesondere die geringe Lärmbelastung und die kurzen Distanzen. Aeugst ist in dieser Hinsicht nochmals eine Ausnahme. Überall im Grossraum New York herrscht eine permanente Geräuschkulisse und der Puls der Stadt ist um einiges höher als derjenige in Zürich. Die alltäglichen Kommissionen lassen sich hier sehr effizient erledigen, einkaufen können wir sogar zu Fuss. In den USA geht ohne Auto gar nichts.

Also nicht sehr familienfreundlich, oder?
N. H.: Kinder können sich hier freier und selbständiger bewegen. Alltägliche Gegebenheiten, wie z.B. dass Kinder unter 12 Jahren draussen unbeaufsichtigt miteinander spielen können, ist in NY aufgrund kultureller und gesetzlicher Einschränkung nicht möglich.

Warum engagierst du dich hier im Gemeinderat?
N. H.: Ich fühle mich in Aeugst sehr wohl, bin dankbar, dass ich hier wohne und möchte mich daher für diese schöne Gemeinde einsetzen. Durch meine ehemalige Tätigkeit als Finanzvorsteherin der Schule Aeugst hatte ich bereits Einblick in die Geschäfte der öffentlichen Hand. Ich habe viel Hintergrundinformationen erhalten und konnte dadurch Massnahmen und Entscheide in einem anderen Zusammenhang sehen. Jede öffentliche Tätigkeit ist sehr lehrreich und bereichernd und hilft die komplexen Abläufe innerhalb der Gemeinde zu verstehen.

Was gefällt dir besonders gut an Aeugst?
N. H.: Aeugst hat eine traumhafte, landwirtschaftlich geprägte Landschaft mit den Naherholungsgebieten Türlersee und der Albiskette vor der Haustüre. Die Aussicht, egal von welchem Quartier, ist atemberaubend. Es ist ein verkehrsarmes Dorf, hat eine sehr geringe Lärmbelastung und Kinder können sich praktisch gefahrenfrei im Dorf bewegen. Durch die Anbindung an die Autobahn liegt Aeugst sehr zentral und ist stadtnah. – Aeugst ist für mich die schönste Ortschaft im Kanton Zürich.

Du übernimmst nun das Ressort Tiefbau; was ist daran spannend für dich?
N. H.: Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Werkhof-Mitarbeitern. Ganz sicher werde ich Quartiere in Aeugst kennen lernen, die mir heute noch nicht so vertraut sind und dabei einige Anekdoten über die Aeugster Geschichte erfahren, die in keinem Buch niedergeschrieben sind.

Wie wird Aeugst in 20 Jahren aussehen?
N. H.: Verschiedene Faktoren tragen zur Entwicklung einer Gemeinde bei. Dazu zählen die Einwohnerzahl und Bevölkerungsstruktur, welche die Steuereinnahmen bestimmen oder auch die Grössen der Schulklassen beeinflussen. Weitere Einflussfaktoren sind die (potenziell) vorhandenen Baulandreserven und die Bau- und Zonenordnung oder die Anzahl Bauernbetriebe, welche den landschaftlichen Charakter der Gemeinde prägen. Es sind aber vor allem die aktiven Dorfeinwohner in den Vereinen, Parteien und anderen gemeinnützigen Organisationen, welche das Dorfleben bestimmen.

Und was heisst das für uns heute?
N. H.: Das Ziel der nächsten 20 Jahre sollte deshalb sein: weiterhin ein aktives und interessantes Dorfleben zu haben sowie den Charakter und die Eigenständigkeit von Aeugst zu wahren, durch einen umsichtigen Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln der Gemeinde sowie der massvollen Entwicklung des Dorfes angesichts des zunehmenden Siedlungsdruckes.

Vielen Dank für das Interview und alles Gute und viel Erfolg als Gemeinderätin! ■ *JB*

Die neue Jugendarbeiterin

Aeugst hat eine neue Jugendarbeiterin und sie stellt sich gleich selber vor.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Aeugst

Mein Name ist Nele De Swerdt und ich bin seit einem Jahr wohnhaft in der Schweiz. Ich bin 25 Jahre alt und arbeite seit fünf Jahren als diplomierte Sozialarbeiterin. Mein Studium habe ich abgeschlossen in Belgien und die Arbeitserfahrungen abwechselnd in Belgien, Frankreich, Dänemark und jetzt in der Schweiz erhalten.

Seit dem 20. August bin ich die neue Jugendarbeiterin von Aeugst am Albis. Als Jugendarbeiterin nehme ich speziell die Bedürfnisse und Anliegen der Jugend auf. Zuständig bin ich für Jugendliche von circa 11 bis 20 Jahren. Mit Begleitung des Villa Rosa Teams höre ich Ideen und Wünschen zu und versuche diese zu verwirklichen. Nach Wünschen und Möglichkeiten öffne ich die Villatüre. Ebenfalls bin ich Ansprechpartnerin für Projektideen. Der Lebensraum der Jugendlichen ist aber nicht nur beschränkt auf Freizeit, auch Familie und Schulraum spielen eine grosse Rolle. Ebenso beeinflusst es die Bedürfnisse der Umwohnenden. Damit ist auch die andere Seite meiner Arbeit erklärt, nämlich die Vernetzung. In direkter Verbindung zu MJAS und mit der Unterstützung der Gemeinde will ich meine Kontaktfühler weiter ausstrecken und auch die Primarschule und den Jugendverein einladen als Arbeitspartner. Mit einem Sitz im Gemeindehaus bin ich dazu gerne Ihre Ansprechperson bei Nachrichten aller Art.

Nele de Swerdt, dipl. Sozialarbeiterin mit internationaler Erfahrung

Alle sind herzlich willkommen im Gemeindehaus von Aeugst, wo ich mich jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr befinde. Für Ideen, Fragen, Sorgen können Sie mich auch erreichen unter nele.aeugst@mjasonline.ch oder 076 478 15 87.

Ich freue mich Sie kennen zu lernen. ■

Nele De Swerdt

«After Life»

Kino in der Chilestube

Gleich nach dem Himmelstor, an dem wöchentlich einmal die frisch Verstorbenen eintreffen, erwartet die Neuankömmlinge eine Überraschung. Jede Seele wird im Verlauf eines Gesprächs gebeten, aus ihrem irdischen Dasein eine Erinnerung auszuwählen, und zwar jene, die ihr besonders lieb und wertvoll erscheint und die sie als ewige Identität behalten und mit ins Jenseits nehmen möchte. Jede Gruppe verbringt nun eine Woche in dem Übergangsbereich damit, den entscheidenden Augenblick im Leben zu bestimmen. Angeleitet und begleitet werden die Leute unterschiedlichen Alters von Verstorbenen, die es selber (noch) nicht geschafft haben, ihre eigene liebste Erinnerung zu wählen. ■

Freitag, 23. November 2012, 19.00 Uhr.

Welche Erinnerung würden Sie in die Ewigkeit mitnehmen? (Filmplakat)

www.kirche-aeugst.ch

Wir haben einen neuen Web-Auftritt

Seit kurzem präsentiert sich die Kirchgemeinde ausführlicher und in neuem Erscheinungsbild im Internet. Auch wenn die Kirche nicht im Internet sondern im dörflichen Alltag lebt, so ist das Internet doch eine praktische Quelle für allerlei Grundinformationen, die zudem jederzeit und überall abrufbar sind.

Unsere Seite zeigt die nächsten Veranstaltungen an, bietet einen Überblick über die Angebote und gibt an, wer in unserer Gemeinde wofür zuständig ist. Brautpaare und Taufeltern finden nützliche Erstinformationen zu ihrem Vorhaben – und wer noch nicht weiss, dass unsere Aeugster Kirche zum Teil ein militärisch motivierter Bau ist, und wie das Eichhörnchen auf die Turmspitze kam, kann auch das nachlesen.

Und wer sich doch wünscht, dass die Kirche im Internet nicht nur informiere, sondern auch wirke, findet auch den Weg zur Internetseelsorge. ■ *JB*

Adventsfenster 2012

Elternverein und ref. Kirche Aeugst

Noch ist es nicht so weit, aber die Adventszeit naht mit schnellen Schritten. Auch letztes Jahr haben wieder viele Aeugsterinnen und Aeugster das Dorf mit einem leuchtenden Adventskalender geschmückt. Diese Tradition möchten wir dieses Jahr weiterführen. Wir suchen daher AdventsfensterkünstlerInnen für die Gestaltung von stillen und offenen Fenstern. Die Fensteröffnungen finden jeweils um 18:30 Uhr statt.
Wir freuen uns, wenn auch Sie mit einer leuchtenden, weihnächtlichen Kreation Licht in die Adventszeit bringen!

Fragen und Anmeldung bitte bis am 4.11.2012 an:

Eva Stückelberger	Gabriela Baer Berliat
044 760 13 07	043 466 08 36
eva.stueck@bluewin.ch	gabriela.baer@gmx.net

Bitte geben Sie drei mögliche Wahldaten an und ob Sie ein stilles oder offenes Fenster (mit Besuchern und kleiner Bewirtung) gestalten möchten.

Die folgenden Daten können nicht gewählt werden: 2./10./12. und 20. Dezember.

Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis (oder am speziell angegebenen Ort)

Sonntag, 7. Oktober 2012, 10:00
Regionalgottesdienst in Zwillikon
Pfarrerin Bettina Bartels

Sonntag, 14. Oktober 2012, 10:00
Regionalgottesdienst in Hedingen
Pfarrer Walter Hauser

Sonntag, 21. Oktober 2012, 10:00
Gottesdienst
(Vertretung)

Sonntag, 28. Oktober 2012, 10:00
Gottesdienst mit dem Gemischten Chor Affoltern
Pfarrerin Bettina Stephan
Anschliessend Apéro in der Chilestube

Sonntag, 4. November 2012, 10:00
Festgottesdienst mit Abendmahl der Kirchgemeinden des Amtsbezirks Affoltern **zum Reformationstag** mit Pfarrerin Dr. Ina Praetorius, Pfarrteam des Dekanats Affoltern und dem Singkreis Bezirk Affoltern unter Leitung von Brunetto d'Arco. Während des Gottesdienstes in der Kirche Kappel gibt es ein separates Kinderprogramm.
Für Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte bis zum 2. November im Pfarramt, Tel. 044 761 44 74.

Sonntag, 11. November 2012, 10:00
Familiengottesdienst im Götschihof
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 18. November 2012, 9:30
Regionalgottesdienst in Obfelden
Pfarrerin Bettina Gerber

Sonntag, 25. November 2012, 10:00
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Gedenken der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr
Pfarrerin Bettina Stephan

Kino in der Chilestube

Freitag, 23. November 2012, 19:00
«After Life» (Regie: Hirokazu Kore-eda, Japan 1998)

Kolibri

Für Kinder von 4 bis 7 Jahren - in der Chilestube

Samstag, 9. November 2012, 16:30 – 18:00
Geschichten und Basteln

Jugend- und Familiengottesdienste

Kinder und Jugendliche der 6. Klasse / 1. und 2. Oberstufe

Freitag, 26. Oktober 2012, 18:00 – 20:30
Projektjugendgottesdienst «Blue-Evening»
in Affoltern

Donnerstag, 8. November 2012, 18:00
Jugendgottesdienst *in Affoltern*

Freitag, 16. November 2012, 18:00
Jugendgottesdienst *in Affoltern*

Montag, 11. November, 10:00
Familiengottesdienst *im Götschihof, Aeugstertal*

Senioren

Mittwoch, 10. Oktober 2012, 11:30
Gemeinschaftsessen im Restaurant Eichhörnli

Donnerstag, 25. Oktober 2012, 14:00
Seniorennachmittag in der Chilestube
Volksnahe Klänge – Musikalisches Allerlei mit der Aeugster Musikgruppe. Anschliessend gibts ein feines «Zvieri».

Mittwoch, 14. November 2012, 11:30
Gemeinschaftsessen im Restaurant Eichhörnli

Donnerstag, 21. November 2012, 14:30
Talertreff im Pegasus

Donnerstag, 29. November 2012, 14:00
Seniorennachmittag
Adventsbesinnung mit Pfarrerin Bettina Stephan in der Kirche. Anschliessend «Zvieri» in der Chilestube.

Sing-Werkstatt

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis mit Singleiterin Eva Stückelberger

Mittwoch, 3. Oktober 2012, 17:00,
Mittwoch, 7. November 2012, 17:00
Alle, die Freude haben am Singen sind herzlich eingeladen!

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Freitag, 2. – 22. Oktober 2012
Pfarramtsvertretung
Pfarrerin Bettina Stephan ist in den Ferien. Die Pfarramtsvertretung entnehmen Sie bitte dem Affolter Anzeiger, der Homepage oder dem Telefonbeantworter.
Bettina Stephan, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74,
bettina.stephan@zh.ref.ch, www.kirche-aeugst.ch

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinde, Schule

Mittwoch, 3. Oktober

14:30 - 17:00 **Basteln mit Papier,** 1. KiGa - 2. Klasse, in der Chilestube, Anmeldung erforderlich. *Elternverein Aeugst*

Mittwoch, 24. Oktober

08:00 - 17:00 **Blutspenden** in der Turnhalle Loomatt Stallikon. *SV Stallikon-Aeugst*

14:00 **«Kamishibai»** – Geschichten aus dem Koffer. Für Kinder ab 4 Jahren. Anschliessend Ausleihe bis 18 Uhr. *Bibliothek Aeugst*

Donnerstag, 25. Oktober

14:30 **«Wie Kinder die Sprache entdecken»** Für Eltern von Babys und Kleinkindern. Dominique Sigrist, Lehrperson an der Schule Aeugst, gibt Auskunft. Kinder sehr erwünscht, da sie gleich mitmachen können; Teilnahme kostenlos. Anmeldung bis 22. Okt. *Bibliothek Aeugst*

Freitag, 26. Oktober

14:00 - 15:30 **Besuch bei der Feuerwehr** in Aeugst, für Kinder von ca. 4 - 8 Jahren. *Elternverein Aeugst*

17:00 **Konzert Oxana & Andrey**, Folk Duo aus St. Petersburg. Russische Volksmusik und weltbekannte Melodien. Eintritt frei, Kollekte. *In der Chilestube*

Samstag, 28. Oktober

08:00 **Kleidersammlung,** *SV Stallikon-Aeugst*

Mittwoch, 31. Oktober

19:30 **Informationsabend** zum neuen Gemeinschaftsgrab. *Gemeinderat Aeugst*

KOMMBOX

6. September bis 29. November 2012

im Gemeindehaus

Sunshine School

Einblick in eine Schule Nepals

Die Ausstellung stellt eine Schule für Kinder aus ärmsten Verhältnissen in Kathmandu und das Bildungssystem Nepals vor. Ein interessanter Vergleich zeigt zudem Unterschiede im Schulunterricht sowie den Lebensbedingungen der 6.-Klässler der Sunshine School in Kathmandu und der 6.-Klässler in Aeugst.

Donnerstag, 1. November

18:00 **Räbeliechtliumzug**, anschliessend wird eine **Suppe offeriert.** *Primarschule Aeugst*

Samstag, 3. November

Mittag **Raclette-Plausch** in der Chilestube. *Frauenverein Aeugst und Tal*

Freitag, 9. November

18:00 **Schweizer Erzählnacht 2012** «Feuer und Flamme» bei der Feuerstelle auf dem Bolet. Wer will, kann seine Wurst bräteln. *Bibliothek Aeugst*

Samstag, 10. November

09:00 **«Offene Türen»** des renovierten Schulhauses (siehe S. 10). *Primarschule Aeugst*

Mittwoch, 14, November

20:00 Elternbildungsanlass für Erwachsene. In der Chilestube. *Elternverein Aeugst*

Freitag, 16. November

19:00 **Spaghettiplausch & DVD,** ab 4. Kl., in der Chilestube. *Elternverein Aeugst*

16:30 **Besichtigung der Seilerei Kesslig** in Winterthur (siehe S. 16). *SVP Aeugst*

Mittwoch, 21. November

14:00 **«Kamishibai»** vgl. Eintrag 24. Oktober. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 28. November

15:00 **«Zwergliziit» - Reim und Spiel.** Für Eltern und Kinder zwischen 9 und 36 Mt. Teilnahme kostenlos, Anmeldung erwünscht unter: bibli.aeugst@bluewin.ch. *Bibliothek Aeugst*

Freitag, 30. November

Abend **Chlausfeier im Schützenhaus**. *FC Aeugst*

20:00 - 22:00 **Adventskranzbinden** für Erwachsene in der Chilestube. *Elternverein Aeugst*

Samstag, 1. Dezember

Mittag **Senioren-Adventsessen** in der Chilestube. *Frauenverein Aeugst und Tal*

Sonntag, 2. Dezember

16:30 Der **Samichlaus** besucht uns auf dem Bolet. *Elternverein Aeugst*

Dienstag, 4. Dezember

19:00 - 22:00 **Barbara-Tag** im Saal Götschihof und Museum. *Bergwerk Riedhof*

Der Kiesweg zur Kirche

Die Sanierung war nötig, weil sich der Kiesweg zunehmend in einen Lehmweg verwandelte, was bei Nässe sehr unangenehm war. Deswegen liess die Kirchenpflege den Kiesweg durch eine Gartenbaufirma wieder herstellen. Das neue Kiesbett ist nun leider für viele Kirch- und Friedhofbesucher zu weich.

Für Rollator- und Rollstuhl-Benutzer ist dies ein Hindernis und für alle, die auf festen Grund beim Gehen angewiesen sind, ungeeignet.

Die Kirchenpflege bedauert diese Situation und arbeitet daran, diesen Mangel so schnell wie möglich zu beheben. Die Verdünnung des Kiesbettes ist die erste Sofortmassnahme. Weiter werden alternative Beläge für eine langfristige Lösung evaluiert.

Die Kirchenpflege

Wir gratulieren - 80 Jahre und mehr

Im Oktober und November gratulieren wir vier Jubilarinnen und drei Jubilaren ganz herzlich zu ihren Geburtstagen:

Frau Anna Böhler-Kürsteiner
feiert am 6. Oktober ihren **87. Geburtstag**

Frau Klara Benninger
feiert am 17. Oktober ihren 89. Geburtstag

Frau Meta Streich
feiert am 19. Oktober ihren 94. Geburtstag

Herr Hermann Bortoluzzi-Vollenweider
feiert am 19. Oktober seinen 80. Geburtstag

Herr Hans Schüep-Brun
feiert am 27. Oktober seinen 80. Geburtstag

Herr Johann Ulrich Spinner
feiert am 31. Oktober seinen 83. Geburtstag

Frau Meret Weiss
feiert am 15. November ihren 91. Geburtstag

Gott, deine Güte reicht bis an den Himmel, deine Treue, so weit die Wolken ziehen. Du breitest deine Flügel über uns und gibst uns Schutz. Bei dir ist die Quelle des Lebens und deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben.

(nach Psalm 36, 6,8,9-10)

Zu Ihrem Geburtstag die besten Wünsche! Mögen Sie in Ihrem neuen Lebensjahr reichlich und oft die Worte und Erfahrungen des Psalmisten teilen können.

Besuchs-dienst

Ein Angebot der ref. Kirchgemeinde und Pro Senectute Aeugst am Albis

Freiwillige besuchen in regelmässigen Abständen ältere und alleinstehende Menschen in unserer Gemeinde. Um noch mehr Leuten kurzweilige Stunden zu bescheren, suchen wir weitere HelferInnen. Verfügen Sie über etwas freie Zeit und würde Ihnen diese Aufgabe Freude bereiten? Erkundigen Sie sich bei mir!

Gerne gebe ich Ihnen nähere Auskünfte. ■

Ursula Stehli, Beauftragte Besuchsdienst
Tel. 044 761 57 96

Einblicke in die Umbauarbeiten von Gallenbüel 1 und Abwartshaus

Gallenbüel 1 noch mit Gerüst. Das Dach wurde aufwändig saniert und die Fassade neu gestrichen. Da beide Arbeiten wetterabhängig waren, blieb das Gerüst länger stehen als geplant. Gleichzeitig wurden alle Fenster ersetzt.

Herzliche Einladung

Am Samstag, 10. November 2012
ab 9 Uhr öffnen wir unsere Türen
und präsentieren Ihnen gerne
die frisch renovierten Räumlichkeiten.
Kaffee und Zopf laden zum
Verweilen und Plaudern ein.
Wir freuen uns auf Sie!

Atrium mit Sitzstufen im Obergeschoss. Für individuellen Unterricht konzipiert, sorgt es für viel Gestaltungsfreiheit für die Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen.

Die Zimmer sind frisch gestrichen und haben eine neue Beleuchtung erhalten. Die Dachfenster wurden mit Klarglas versehen, damit mehr natürliches Tageslicht in die Zimmer fällt. Zudem erhielten alle Klassenzimmer einen fest installierten Beamer, welcher vom Lehrerpult aus bedient werden kann.

Das Abwartshaus mit neuer Fassade. Die Innenarbeiten konnten Anfang September abgeschlossen werden und Familie Lang ist am 8. September 2012 eingezogen.

Die Villa Kunterbunt erhielt einen frischen Anstrich, der Parkettboden wurde abgeschliffen und neu versiegelt.

Neu steht der Villa Kunterbunt ein zusätzliches Zimmer zur Verfügung.

Weiterer Fall von Vandalismus auf dem Schulhausareal

Unbekannte haben am Wochenende vom 14./15. Juli auf dem Schulhausareal massive Schäden verursacht. Es gab Löcher in der Schieferfassade des Kindergartens, die wahrscheinlich durch Steinwürfe verursacht wurden, der Abfalleimer wurde weggerissen und verbeult, zwei Blumentöpfe und eine Sitzbank zertrümmert, die Kugelbahn auf dem Kindergartenspielplatz komplett zerstört und eine neugepflanzte Eiche ausgerissen. Sinnigerweise wurde auch das Schild mit der Aufschrift *«Vandalismus wird nicht toleriert. Bei Zuwiderhandlung erfolgt Anzeige bei der Polizei»* abgerissen. Dies hinderte uns jedoch nicht dran, Anzeige gegen Unbekannt einzureichen.

Der Umstand, dass das Abwartshaus zum Zeitpunkt des Vandalismus nicht bewohnt war, wurde unserer Meinung nach sehr bewusst ausgenutzt. Die Zerstörungswut und das Ausmass der Schäden haben uns schockiert. In der Zwischenzeit ist das Abwartshaus wieder bewohnt und wir erhoffen uns durch die Präsenz von Herrn Lang, dass sich solche Attacken nicht mehr wiederholen. Weitere Massnahmen, wie zum Beispiel Überwachungskameras, möchten wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht einleiten. ■

Schulleitung und Schulpflege

Externe Schulevaluation Schule Aeugst am Albis

Vom März 2012 bis Juni 2012 wurde an unserer Schule durch die Fachstelle für Schulbeurteilung eine externe Evaluation durchgeführt.

Was sind die Ziele der externen Schulevaluation?

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität der Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen der Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftsbelegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Kernaussagen zur Qualität unserer Schule, wie sie uns die Fachstelle für Schulbeurteilung Ende Juni 2012 vorgestellt hat.

Kernaussagen zur Schulqualität Schule Aeugst am Albis

Lebenswelt Schule

Wertschätzende Gemeinschaft

Die Schulgemeinschaft ist durch eine familiäre und freundliche Atmosphäre geprägt. Im Klassenrat und bei Schulprojekten lernen die Schulkinder Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Lehren und Lernen

Klare Unterrichtsstruktur

Die Schülerinnen und Schüler sind im Unterricht gut geführt. Der Einsatz unterschiedlicher Lernmethoden ist eingespielt und ermöglicht ein effektives Lernen.

Individuelle Lernbegleitung

Die individuelle Förderung der Kinder ist insbesondere auf den unteren Stufen durch eine enge und gut eingespielte Zusammenarbeit zwischen den Klassen- und Förderlehrpersonen geprägt. Es ist üblich Lernangebote auf verschiedenen Anforderungsstufen anzubieten.

Lernförderliches Klassenklima

Den Lehrpersonen gelingt es gut, eine arbeitsame und störungsarme Lernsituation herzustellen. Sie begegnen den Kindern wohlwollend.

Schulführung und Zusammenarbeit

Wirkungsvolle Führung

Die Schulführung ist gut akzeptiert, die Information wird als sehr gut und die Personalführung als wertschätzend erlebt.

Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich mit wesentlichen pädagogischen Themen auseinandergesetzt und die eigene Praxis weiterentwickelt. Die Formulierung der Ziele und die Gestaltung des Entwicklungsprozesses können noch optimiert werden.

Verbindliche Kooperation

Die Lehrpersonen arbeiten im Schulalltag und auf Anlässe bezogen sehr gut zusammen. Die Kooperation innerhalb der verschiedenen Schulstufen ist im Bereich der Unterrichtsentwicklung unterschiedlich erfolgreich.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern sind mit der kind-, klassen- und schulbezogenen Information sehr zufrieden. Die Vorgaben der Schule sind zweckmässig und werden sorgfältig umgesetzt.

Fokusthema

Das Fokusthema wählt jede Schule aus einer Liste von Qualitätsbereichen aus. Mit der Wahl des Fokusthemas kann die Schule in einem Bereich einen Schwerpunkt setzen, in welchem sie ein Interesse an einer qualifizierten und unabhängigen Aussensicht hat.

Wir haben den Fokus auf die *«Beurteilung der Schülerinnen und Schüler»* gelegt. Dieses Thema begleitet und beschäftigt das Kind wie auch die Eltern während der gesamten Schullaufbahn. Die Lernenden und deren Eltern wollen darüber informiert werden, was das Kind gelernt hat, was es weiss, wie es lernt, wie es noch besser lernen könnte. Daher war es uns ein grosses Anliegen unsere Beurteilungsmethoden ebenfalls «benoten» zu lassen.

Dazu wurden folgende Qualitätsansprüche definiert:

- Die Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Leistungen orientiert sich an den Lernzielen.
- Die Lehrpersonen setzen für die Beurteilung transparente Massstäbe und Methoden ein.
- Die Lehrpersonen befähigen die Schülerinnen und Schüler zur Selbsteinschätzung.
- Die Beurteilung unterstützt das Lernen der Schülerinnen und Schüler.
- Das Schulteam sorgt für eine vergleichbare und nachvollziehbare Beurteilung der Schülerleistungen.
- Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern erachten die Beurteilung als lernförderlich und hilfreich.

Rückmeldung zu Fokusthema

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass sich die Lehrpersonen bei der Gesamtbeurteilung an gemeinsam festgelegten Lernzielen orientieren und diese den Schulkindern und Eltern gut erläutern. Die Schülerinnen und Schüler werden mit verschiedenen Methoden angeleitet, ihr Lernen zu reflektieren und erhalten durch die Zeugnisgespräche, die Selbstbeurteilung und die tägliche Begleitung hilfreiche Rückschlüsse für ihr Lernen. Die Rückmeldungen zu den einzelnen Lernzielkontrollen sind jedoch wenig aussagekräftig und in vielen Fällen nicht förderorientiert gestaltet.

Entwicklungshinweise

Die Impulse der Fachstelle für Schulbeurteilung werden Entwicklungshinweise genannt. Unserer Schule hat die Fachstelle folgende Hinweise gegeben:

- dass wir uns bei der Projektplanung stärker auf den erwarteten pädagogischen Gewinn konzentrieren.
- dass wir uns mit unserer Konfliktkultur (Schülerinnen, Schüler, Team) auseinander setzen, so dass anstehende Probleme früher erkannt und angesprochen werden können.
- dass wir die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler vermehrt förderorientiert ausrichten und am Anfang des Lernens vermehrt transparente Ziele setzen.

Umsetzung und Dank

Die externe Schulevaluation hat unsere Arbeit in vielen Bereichen bestätigt, aber auch wertvolle Inputs gegeben, wie sich unsere Schule verbessern und weiterentwickeln kann. Die Entwicklungshinweise haben wir in unser Schulprogramm 2012 – 2016 aufgenommen. Der Schwerpunkt in diesem Schuljahr (2012/2013) wird die Auseinandersetzung mit unserer Konfliktkultur sein. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir Sie noch ausführlich über das Schulprogramm informieren.
An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Eltern, die sich Zeit genommen haben um den Fragebogen auszufüllen oder bereit waren, ein Interview mit dem Evaluationsteam zu führen. Sie haben unserer Schule eine gute Note gegeben, was uns natürlich sehr freut! ■

Ernst Langenegger, Schulleiter

Elternverein Aeugst und Tal

Neue Website – neues Logo

Unsere Website erscheint seit anfangs Jahr in einem neuen Kleid. Sie wurde modernisiert, vereinfacht und durch viele Bilder unserer Aktivitäten ansprechend gestaltet: Alle Informationen über unseren Verein, Aktivitäten, Angebote und eine Fotogalerie findet man unter: **www.elternverein-aeugst.ch**.

Ein neues Logo wurde mit der neuen Website kreiert. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit der Primarschule ein Wettbewerb ausgeschrieben. Unter vielen originellen Entwürfen fiel die «Qual-der-Wahl» auf Rico Juens Zeichnung. Diese wurde als Vorlage für das neue EVA-Logo verwendet.

Rückblick

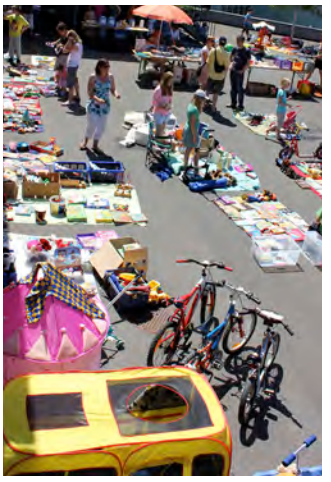
Auch dieses Jahr konnten wir schon einige schöne gemeinsame Aktivitäten erleben. Ein Einblick ins laufende Jahr sei hier erwähnt:

Die Fasnacht, angeführt von den «Säuliguggern», war ein Highlight. Die Kinder erschienen farbenprächtig und fröhlich. Die anregenden Spiele, das Konfettistreuen und -wischen und der Süssigkeitenstand liessen Kinderaugen leuchten.

Das Osterbasteln unter der versierten Leitung von Margrith Döttling bereitete den Kindergärtnern und Unterstfenkindern viel Freude. Die Eltern konnten an Ostern manch bunt verziertes Ei ihrer Sprösslinge geniessen.

Das Fischen am Forellenteich erfordert Geduld und Geschick. Die Aufregung war jedes Mal gross, wenn eine Forelle anbiss. Nach dem Fischabenteuer wurden die Forellen frisch über dem Feuer gebraten und gemeinsam verspeist. Einige Fische konnten auch in Kühlbeuteln nach Hause transportiert werden.

Der Familien- und Bücherflohmarkt ist ein wichtiges Ereignis für die Kinder. Wochen vorher werden bereits Spielsachen und Bücher aus den Kinderzimmern aussortiert, Preise überlegt und Verkaufsstrategien ausgeheckt. Schön wäre es, wenn vermehrt auch Eltern von Vorschulkindern anwesend wären. Zu Schnäppchenpreisen findet man gut erhaltene Spielsachen, Kleider, Fahrzeuge, Sportartikel und Bücher.



Der Spagettiplausch – ein Anlass für Mittelstufenkinder – stösst immer auf grosse Begeisterung. Fünf Mal jährlich wird in der Chilestube gemeinsam Spagetti gegessen und anschliessend ein Film angeschaut. Interessante Gespräche, witzige Momente und ein schönes Gemeinschaftsgefühl prägen diesen Anlass.

Auf dem Bolet haben wir die alte **Spielgeräte-Kiste** durch eine neue ersetzt. Attraktive Spielgeräte (Riesenfrisbee, Cricket, Schwedenschach, Stelzen, Seile, etc.) regen zum Spielen an. Der Schlüssel kann für Geburtstagsfeste und Spielnachmittage bei jedem Vorstandsmitglied unentgeltlich bezogen werden. Am 29. Juni wurde die Kiste mit einem Postenlauf und Nachtessen mit «Teilete» eingeweiht.

Der Elternbildungsanlass, der gemeinsam mit dem Elternrat der Primarschule durchgeführt wurde, stiess auf grossen Anklang. Der Film «Wege aus der Brüllfalle» sorgte für anregende Gespräche.

Ausblick

Nach den Herbstferien freuen wir uns auf den Besuch bei der Feuerwehr Aeugst, auf den Spagettiplausch, einen weiteren Elterbildungsanlass und die Adventszeit mit Samichlaus, Kranz binden und Adventsfenster. (Daten s. «Agenda»). ■

Nicole von Salis, Präsidentin EVA

Forum Aeugst

30 Jahre

Forum hiess der Marktplatz der Römer. Dort stand das Rednerpult, von dem aus alle ihre Meinung frei äussern konnten. Im gleichen Sinne versteht sich das Forum Aeugst als Plattform der freien Meinungsäusserung in allen Belangen der Gemeinde Aeugst. Der Verein Forum Aeugst setzt sich für ein offenes, lebendiges und respektvolles Zusammenleben in der Gemeinde Aeugst am Albis ein.

Gegründet wurde der Verein Forum Aeugst im Jahr 1982 von einigen engagierten Einheimischen und neu Zugezogenen, die sich um die Entwicklung der Gemeinde – angesichts der damals einsetzenden grossen Bautätigkeit – Sorgen machten. Anfänglich beargwöhnten die Behörden und auch viele Einheimische die neue Gruppierung und standen der ungewohnten Einmischung kritisch gegenüber. Mittlerweile zählt der Verein über 100 Mitglieder und ist damit die mitgliederstärkste Organisation des Dorfes. Forum-Mitglieder sind praktisch in allen relevanten Behörden und Gremien vertreten. Dank jahrelanger seriöser, engagierter und transparenter Arbeit hat sich das Forum Aeugst Anerkennung und Respekt verschafft.

Zum Erfolg wesentlich beigetragen hat der Umstand, dass das Forum sich nicht ausschliesslich auf kommunalpolitische Angelegenheiten konzentrierte, sondern sich auch um das kulturelle Geschehen kümmerte. Die Arbeitsgruppe Kultur hat in den vergangenen Jahren mit unzähligen kleineren und grösseren Veranstaltungen unter dem Motto «kultur pur» das Gemeindeleben enorm bereichert und damit viel zu einer lebendigen Gemeinde beigetragen.

Am 8. September 2012 hat das Forum Aeugst sein 30-jähriges Bestehen mit einem Fest für Gross und Klein, Mitglieder und (Noch-)Nichtmitglieder auf dem Gemeindeplatz beim Gemeindehaus gefeiert. Für die Kinder gab's am Nachmittag ein Fussball-Turnier, ein Glücksrad, einen Portrait-Zeichner, Kinderschminken und den Auftritt eines Zauberkünstlers. Am Abend vergnügten sich die Erwachsenen bei Musik, Tanz und Zauberei. Für die Verpflegung vom Grill und Pizzas war das Restaurant Eichhörnli besorgt.

Interessieren Sie sich für eine Mitgliedschaft in unserem Verein? Weitere Informationen finden Sie unter www.forumaeugst.ch, oder nehmen Sie mit einem der beiden Co-Präsidenten Kontakt auf:
Walter Bucher, Dorfstrasse 9, und Peter Müller-Angehrn, Lättenstrasse 54, 8914 Aeugst am Albis.

Jubiläumsfest 30 Jahre Forum Aeugst: Co-Präsident Peter Müller begrüsst die Gäste, rechts Co-Präsident Walter Bucher

Das 30-jährige Jubiläum des Vereins Forum Aeugst konnten leider zwei Gründungsmitglieder nicht mehr miterleben:
Im Juni 2012 ist Ernst Benninger nach langer, schwerer Krankheit gestorben. Und am 15. Juli ist Hans Anliker den schweren Verletzungen erlegen, die ihm anlässlich eines Überfalls zugefügt worden waren. Beide haben sich jahrelang für den Verein Forum Aeugst und unser Dorf engagiert. Sie werden uns sehr fehlen!

Das neueste Programm von «kultur pur» wurde Anfang September an alle Haushaltungen verteilt. Sie finden es auch auf unserer Homepage:
www.forumaeugst.ch
Es würde uns freuen, wenn Sie – auch als Nicht-Mitglied – an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen würden. ■

Peter Müller, Co-Präsident Forum Aeugst

P A N O R A M A

Dylan und ich

Dylan und ich besteigen einen Berg. Die Wanderkarte behauptet zwar, der Gipfel sei bloss 829 Meter hoch, aber das wollen wir nicht glauben. Für uns erscheint er nach einem anstrengenden halbstündigen Aufstieg viel höher. Immer wieder entdecken wir auf dem schmalen Pfad Reifenspuren. Wir wagen uns nicht vorzustellen, wie ein Mountainbiker halsbrecherisch diesen steilen Weg hinuntergesaust ist.

Erschöpft setzen wir uns auf einen alten Wurzelstock und essen genüsslich eine kleine Zwischenmahlzeit.

Hohe Tannen versperren uns den Ausblick in die Ferne. Hier müsste man einen Aussichtsturm aufstellen, schlage ich Dylan vor. Bei schönem Wetter könnte man am Horizont vielleicht sogar das Mittelmeer erkennen.

Eine Sesselbahn vom nahen Dorf aus wäre auch nicht schlecht, fahre ich nach einer Weile mit meiner Träumerei fort. Dann könnten wir auch noch hierher kommen, wenn uns das Bergsteigen einmal zu anstrengend wird.

Ein kalter Wind weht über den Grat. Er trägt das friedliche Glockengeläut einer Kuhherde vom Tal bis zu uns auf den Berg hinauf.

Beim Abstieg stellen wir fest, dass auch wir Spuren im weichen Waldboden hinterlassen haben. Meine haben die Schuhgrösse einundvierzig. Die von Dylan sind um einiges kleiner. Dafür hat es von seinen Abdrücken doppelt so viele.

Martin Gut

Bibliothek Aeugst a. A.

Neues Team – Neue Öffnungszeiten

Willkommen!

Die Bibliothek Aeugst steht als kombinierte Gemeinde- und Schulbibliothek allen Interessenten zur Benutzung offen. Das Angebot umfasst ca. 5‘000 Medien für Kinder, Erwachsene und neu auch für Jugendliche. Wir offerieren eine grosse Auswahl an neuester Belletristik, an Bilderbüchern, Comics, Sachliteratur, Spielen, CDs, DVDs und Zeitschriften. Es finden regelmässig kulturelle Anlässe statt (siehe Agenda). Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Bibliotheksteam: Conny Hofmann, Jacqueline Angehrn Müller, Daniela Elbert Kossen und Ulrike Rudow

Ab sofort gelten neue Öffnungszeiten:

Montag: 18-20 Uhr
Neu: Mittwoch: 10-12, 16-18 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr

Bibliothek Aeugst, Dorfstrasse 22
Tel.: 044 763 50 67, E-Mail: bibli.aeugst@bluewin.ch

Was ist das für ein «Panorama»?

Die Kolumne Panorama bietet Raum für Gedanken, Fragen und Anregungen. In jeder Ausgabe aus neuer Perspektive, denn die Autorenschaft wechselt jedes Mal.

Der erste Beitrag stammt von **Martin Gut**. Der Musiker und Autor vom Müliberg liebt seit seiner Kindheit Gereimtes sowie Ungereimtes und schreibt kurze humoristische Gedichte und Prosatexte, die regelmässig – u.a. im Affolter Anzeiger – veröffentlicht werden.

SVP Sektion Aeugst a. A.

Besichtigung der Seilerei Kesslig in Winterthur

Einladung an alle Aeugster und Aeugsterinnen zu einem Abendanlass. Am Freitag, 16. November 2012, organisiert durch die SVP Aeugst am Albis.

Fahrt mit einem Kleinbus: Abfahrt in Aeugst 16.30h

Geboten wird: Der Betrieb Kesslig ist eine der letzten handwerklich betriebenen Seilereien der Schweiz.
- Demonstration: Wie entsteht ein Seil?
- Jeder Besucher fertigt sich selbst ein kleines Seil
- Apéro mit Diskussion

Kosten: Ein Unkostenbeitrag von 20 Franken wird auf der Fahrt erhoben.

Anmeldung: bis 1. November 2012 bei Ruedi Bieri, Aeugst am Albis, Tel. 044 761 66 26.
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

SVP Sektion Aeugst am Albis